

Griesheim - Mitte: Konzeptstudie zur Aufwertung der öffentlichen Grünflächen

Grünfläche Schwarzerlenweg/ Espenstraße

Grünfläche Kiefernstraße

Marktstand und Spaziergang mit Bürger:innen

1. Oktober 2024



Abb. Marktstand Schwarzerlenweg/ Espenstraße (ST-FREIRAUM)

Dokumentation

Impressum

Projekträger:

Magistrat der Stadt Frankfurt
Stadtplanungsamt
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main

Verfasser:

ST-FREIRAUM
Landschaftsarchitekten
Markus Schürmann
Dammstraße 21
47119 Duisburg-Ruhrort
Tel.: 0203-420053/54
Fax: 0203-420041
E-Mail: info@st-freiraum.de

Bearbeitung:

Markus Schürmann
Alina Meyer
Sylvia Schürmann

Duisburg, Oktober 2024



Grünflächenamt
Stadt Frankfurt am Main



ST-FREIRAUM
Landschaftsarchitekten

Ablauf der Bürgerbeteiligung

1. Einleitung
2. Marktstand
3. Spaziergang
4. Zusammenfassung
5. Weiterer Projektablauf

1. Einleitung

Die Stadt Frankfurt beabsichtigt im Rahmen des Stadtumbaus Griesheim-Mitte eine Konzeptstudie zur Aufwertung der öffentlichen Grünflächen Schwarzerlenweg/ Espenstraße und Kiefernstraße zu erstellen. Beide Grünflächen sollen bedarfsgerecht und bestandsorientiert optimiert werden und für die verschiedenen Nutzer:innengruppen Angebote bieten.

Als Projektstart wird in beiden Flächen zeitgleich eine Bürger:innenbeteiligung in Form eines Marktstandes durchgeführt. Das Ziel ist es, die Bürger:innen über den Projektstart zu informieren und zeitgleich Wünsche und Anregungen zu den einzelnen Grünflächen zu erhalten. Zum Abschluss wird ein gemeinsamer Spaziergang die markanten Orte in den Grünflächen abgehen und mit den Teilnehmenden diskutieren.

2. Marktstand

Die Beteiligung findet in den Grünflächen Schwarzerlenweg/ Espenstraße und Kiefernstraße am 01.10.2024 statt. ST-Freiraum betreut mit Unterstützung des Stadtplanungsamtes von 12.00 bis 18.00 Uhr jeweils einen Informations- und Beteiligungsstand.

Die Bürger:innen und Anwohner:innen sind eingeladen, ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zur der Grünfläche auf Ideenkarten festzuhalten und diese mit den Planer:innen und auch untereinander zu diskutieren. Folgende Ideen, Anregungen und Wünsche wurden notiert:

Grünfläche Schwarzerlenweg/ Espenstraße:

- Wege mit Beleuchtung ausstatten
- Wege beleuchten
- überdachte Sitzmöglichkeiten
- mehr Bänke
- mehr Bänke
- mehr Sitzmöglichkeiten

- mehr Sitzmöglichkeiten
- Bänke mit Tischen für Picknick
- nicht genügend Aufenthaltsmöglichkeiten für alle
- Aufenthaltsflächen für Familien
- mehr Sitzmöglichkeiten
- Begegnungsstätte für Rentner
- Parkdruck
- Anwohnerparken
- Vogelhäuser in den Bäumen
- Wacholderdrosseln schützen
- mehr Abfallbehälter
- Größere Mülltonnen
- mehr Mülltonnen + vermehrte („öftere“) Leerung
- Mülleimer mit größerem Abstand zu Bänken
- mehr Sauberkeit
- mehr Mülleimer
- Mülleimer
- Ruhe erhalten
- Fußballplatz, einen großen
- Drogenproblem lösen
- ungenutztes Spielgerät aus Stadtgebiet versetzen
- Problem mit Drogen?!
- Abends oft Jugendliche, die rauchen und Drogen konsumieren auf zentraler Bank in Grünfläche „Esenstraße“
- Jugendtreffen (Haus)
- Calisthenics
- „Seniorenspielplatz“ -> typ. Sportgeräte
- Trimm-dich-Park über gesamte Fläche verteilt
- Priorität auf Kinderspiel und Ort für Jugendliche (dort Angebote bündeln)
- etwas für die Jugend
- Ort für Jugendliche als Treffpunkt, als Vertrauensort, neue Perspektiven öffnen
- Konflikt: Jugendliche, Lärm, Rauch
- Spielangebot auf Spielplatz verbessern
- Kinderspielplatz ausbauen
- Spielmöglichkeiten für Kinder Ü10
- Fußballplatz
- Basketball- und Fußballplatz, Bank und Mülleimer, Spielplatz
- Sportflächen
- „normale“ Schaukeln
- Hunderauslauf
- mehr Hundekotbeutelspender

- Hundekotbeutel
- Abfallbehälter extra für Hundekot
- „Ruhige“ Spazierweg + Treffpunkt für Jugendliche
- Beleuchtung
- Beleuchtung O – W
- mehr Licht -> mehr Sicherheit
- Idee: Solarleuchten
- ich will Lampen und Parkplätze
- Beleuchtung O – W
- Wasserspielfläche (wie Schwanheim)
- Brunnen/ Wasserspiel in der Mitte
- Gestaltung auf Grünfläche Espenstraße
- Pflegezustand: Turnus zu weit, Rasenzustand mit Löchern
- bessere Parkpflege
- höherem Pflegebedarf im Herbst nachkommen
- mehr Blumen
- Blühwiese
- Buntere Bepflanzung
- mehr Büsche
- Blumenbeete
- Barrierefreiheit bei der Schranke im Schwarzerlenweg (zu eng für Kinderwagen)
- Abgrenzung zur Bahn -> „Lärm“
- Bodenbeläge vereinheitlichen
- Bürgerengagement annehmen und würdigen
- Angebote in den Ferien bieten/ schaffen
- Grünfläche ist gut -> „wunderbar“



Abb. 01-03: Marktstand Schwarzerlenweg/ Espenstraße (ST-FREIRAUN)

Grünfläche Kiefernstraße:

- Spielplatz mit Schaukel
- Großen Spielplatz mit Rutsche und Schaukel, Sitzbereiche mit Überdachung für Familien
- Zipline und große Rutsche, sehr groß
- Kinderspielplatz, Rutsche, Schaukel

- Spielplätze, die Impulse geben
- Kleinkinderspielplatz
- Spielplatz mit langer Rutsche
- Kleinkinderspielplatz
- große Rutsche
- Kinderspielplatz, Schaukel, Rutsche
- Klettern
- Klettergerüst, Schaukel, Rutsche, 2 kleine Tore
- Spielplatz zum Klettern
- mehr Spielplätze (Klettermöglichkeiten, Schaukeln)
- Fußballplatz
- Basketballplatz
- Fußballplatz, Spielplatz, McDonalds/ KFC
- Basketball, Tor
- offene Gym-Bereiche/- Einrichtungen, in Spielplätze soll verschiedener Boden: z.B. Sand, Gummimatten, u.a.
- Picknickfläche
- Picknick auf der Wiese
- Sitzgruppe
- Bänke, Kartenspiel
- Erholungsbereich mit Sitzmöglichkeiten
- mehr Sitzmöglichkeiten
- Bank im ruhigen Bereich
- Sitzbänke für Senior:innen und Familien
- Sitzbereiche mit Mülleimer und Tisch, Spielplatz
- Müll-Problem, auch Hausrat -> Ratten-Problem
- mehr Bänke und mehr Mülleimer
- mehr Bäume, Mülleimer
- mehr Mülleimer, Bänke
- Flächen sind zu langweilig, vor allem für Kinder -> generationsübergreifend
- Bänke, Mülleimer; was für Kinder „Spielplätze an jeder Ecke“; Treffpunkte schaffen für Alte -> man muss sich treffen können
- Supermarkt, Spielplatz, weniger Autos, Aufenthalt/ Bänke, Wege zu eng
- Fahrradparkour
- eine Trinkhalle oder ein Café – was Kleines, einfaches zum Sitzen; Sitzmöglichkeiten
- Spielplatz mit Bänken und großer Rutsche, Kiosk, getrennte Hunde- und befestigte Wege
- Trampolin, Parkour, Theater, Liegestühle
- ein Chillplatz in der Nähe des Griesheimers Saalbaus, für die Jugendlichen und für die Erwachsenen
- Calisthenics für Jugendliche

- Aufenthaltsflächen für Jugendliche „zum chillen“
- Orte schaffen für Jugendliche „Treffpunkt mit Bewegung“
- Angebote anbieten -> kreativ sein, was die Angebote angeht: Orte zum Spiel ausleihen schaffen
- Hunderauslauf vs. Kinderbereich
- Hunde-Kot-Beutel, Mülleimer, Bänke, Rattenproblem
- bitte eine Hundekacke
- weniger Hundekot
- Hundekot ist Problem -> Schild: „Hund an der Leine“
- Hundespielplatz 100%
- Hundespielplatz, hunde-Kot-Beutel
- Erwachsene rauchen zu viel
- interaktive Beleuchtung
- Fußwege besser machen
- wassergebundene (Schul-)Wege Pflastern, Beachvolleyball
- wir brauchen einen Schulweg für die Sicherheit der Schüler:innen, Erholung
- Fahrradweg
- befestigter „Schul“-Weg
- barrierefreier Weg ohne Pfützen
- Fußweg von Kiefernstraße zu Ahornstraße, Kifaz
- ABG-Zusammenarbeit
- gute Verbindung und Aufwertung zu den ABG-„Spielplätzen“
- Baumspendenaktion
- „schöner“ Eingangsbereich
- ein Entwurf, der durch Prozess entwickelt
- es soll bleiben, wie es ist
- Regeln sichtbar machen
- Patenschaften ermöglichen
- Carsharing, mehr Grünfläche durch weniger private Autos
- zu viel Autos



Abb. 04-06: Marktstand Kiefernstraße (ST-FREIRAUM)

Insgesamt haben sich an beiden Marktständen ca. 150 Bürger:innen beteiligt und ihre Ideen, Anregungen und Wünsche diskutiert und notiert.

3. Spaziergang

Am 01.10.2024 wird parallel zu den Marktständen am Nachmittag ein Spaziergang durch die beiden Grünflächen angeboten. Aufgrund der geringen Teilnehmer:innenzahl wird entschieden, nur drei wichtige Orte in der Grünfläche „Schwarzerlenweg/ Espenstraße“ zu besuchen.

Station 1 Spielplatz Schwarzerlenweg:

Der Spielplatz ist hochfrequentiert und wird auch von den umliegenden Kitas als Außenfläche genutzt. Einmal in der Woche räumt der FES den Müll von der Fläche, lässt die Beutel aber neben den Mülleimern liegen. Die Müllabfuhr nimmt diese dann bei der nächsten Leerung mit. Oftmals liegt der Müll dadurch eine Woche neben dem Mülleimer auf dem Spielplatz.

Die Teilnehmer:innen wünschen sich, dass der Spielplatz aufgewertet wird, indem mehr Spielanlässe und mehr Aufenthaltsqualität vorgesehen werden. Zudem sollte eine bessere und sicherere Abgrenzung zur Bahn geplant werden.

Station 2 Durchgang am Hochhaus Vonovia

An der Espenstraße steht ein Hochhaus der Vonovia. Zu diesem Hochhaus gehört ein kleiner Spielplatz, der aus einer Bank und einem Sandkasten besteht. Daneben verläuft ein Stichweg von der Espenstraße in die Grünfläche. Derzeit ist es hier oft vermüllt. Die Teilnehmer:innen wünschen sich, dass dieser Ort besser gestaltet wird und für die Kinder mehr Spielwert bekommt. Die Stadt prüft, inwieweit Einfluss auf die Vonovia zur Umgestaltung genommen werden kann.

Station 3 Zugang Grünfläche von Kleingartensiedlung

In der Grünfläche hinter dem Vonovia-Hochhaus führt ein Weg in Richtung Kleingartensiedlung und Fahrradweg. Hier wünschen sich die Teilnehmer:innen mehr Licht, damit sie den Weg auch zu dunklen Tageszeiten sicher nutzen können. Die Teilnehmer:innen berichten, dass es regelmäßig zu Beinahe-Unfällen kommt, da sich die Nutzer:innen gegenseitig nicht erkennen können. Auch wünschen sie sich, dass das Eckgrundstück an der Kreuzung Radweg/ Zugang Grünfläche besser gepflegt wird. Hier prüft die Stadt, wem das Grundstück gehört.

4. Zusammenfassung

Insgesamt haben ca. 150 Personen an der Beteiligung teilgenommen.

In der Beteiligung ist deutlich geworden, dass es an Aufenthaltsqualität in beiden Flächen fehlt. Viele der Beteiligten wünschen sich Sitzbereiche und Treffpunkte mit Sitzgelegenheiten.

Vor allem in der Espenstraße ist das Thema „Raum für Jugendliche“ wichtig und gewünscht. Zeitgleich äußern einige Anwohner:innen Sorgen über den erkennbaren Drogenkonsum und Dealertätigkeiten in der Grünfläche. Beide Themen müssen in der Planung berücksichtigt werden. Ein weiteres großes Thema in der Grünfläche Espenstraße ist die Beleuchtung. Es wird von Zusammenstößen berichtet, weil die entgegenkommenden Personen nicht erkennbar sind. Es fehlt an einer Beleuchtung in der Ost-West-Achse.

In der Grünfläche Kiefernstraße wünschen sich Anwohner:innen vor allem einen befestigten Fußweg und Spielanlässe für Kinder. Auch hier ist das Thema Treffpunkt und Aufenthalt wichtig. Insgesamt wird die Fläche als langweilig und teilweise nicht nutzbar beschrieben, da dort viel Hundekot zu finden ist. Die Anwohner:innen haben häufig den Wunsch geäußert, frei zugängliche Sportgeräte, wie Calithenics, zu schaffen.

5. Weiterer Projektablauf

In der zweiten Januarwoche 2025 (13.-16.01.2025) wird es eine weitere Beteiligung geben, in der die ersten Ideen von ST-Freiraum diskutiert werden können. Im Mai soll das Projekt zum Abschluss kommen und das Endergebnis nochmals in der Bevölkerung vorgestellt werden.

